

Protokoll der 4. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 11.03.2015 - öffentlicher Teil

Datum: 11.03.2015

Zeit: 14:00 Uhr –18:11 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Kreistagsmitglieder:

Landrat

Herr Dietmar Schulze Landrat

SPD/BVB-Fraktion

Herr Mike Bischoff	SPD/BVB	ab 16:33 Uhr
Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	
Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	
Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	
Frau Elke Grunwald	SPD/BVB	
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB	
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	
Herr Uwe Schmidt	SPD/BVB	ab 16:25 Uhr
Herr Wolfgang Seyfried	SPD/BVB	
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB	
Herr Stefan Zierke	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	
Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	
Herr Christian Hernjoki	CDU	
Herr Reinhold Klaus	CDU	
Herr Jens Koeppen	CDU	
Herr Volkhard Maaß	CDU	
Herr Josef Menke	CDU	
Herr Andreas Meyer	CDU	
Herr Thomas Neumann	CDU	
Herr Tobias Schween	CDU	bis 16:30 Uhr
Herr Andreas Sommerschuh	CDU	
Herr Henryk Wichmann	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE
Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE
Herr Reiner Prodöhl	DIE LINKE
Herr Gerhard Rohne	DIE LINKE
Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE
Herr Egon Ulrich	DIE LINKE
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE

Fraktion FDP

Herr Jürgen Dräger	FDP	
Herr Dr. Alexander Genschow	FDP	bis 17:55 Uhr
Herr Gerd Regler	FDP	
Herr Klaus Scheffel	FDP	

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Rainer Kormann	BLR
Herr Jürgen Mittelstädt	BLR
Herr Achim Rensch	BLR

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM
Herr Bernd Hartwich	Grüne/RdUM
Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM

NPD

Herr Sven Gläsemann	NPD
Herr David Weide	NPD

Verwaltung

Frau Karina Dörk	1. Beigeordnete
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter
Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrat

Schriftführer

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Abwesende Kreistagsmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Dr. Horst Albrecht	SPD/BVB	entschuldigt
-------------------------	---------	--------------

CDU-Fraktion

Herr Siegfried Schön	CDU	entschuldigt
Herr Bernd Zimdars	CDU	unentschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE	entschuldigt
------------------------	-----------	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Seyfried begrüßt Mitglieder des Kreistages, die Beigeordneten, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung und alle Gäste.

Herr Seyfried stellt fest, dass zurzeit 45 Kreistagsmitglieder anwesend sind und der Kreistag somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Seyfried weist darauf hin, dass die Tagesordnung allen Abgeordneten form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er bittet darum, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu tauschen.

*Der Einreicher zieht den Antrag **Einführung einer gesetzlichen 10-H-Abstandsregelung für Windkraftanlagen (AN/256/2015)** zurück.*

Herr Seyfried teilt mit, dass die Tagesordnung um eine Anfrage mit dem Punkt **7.7 Tätigkeit für den Landschaftsverband Schorfheide-Chorin (AF/257/2015)** erweitert wird.

zu TOP 2.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung**2.1.1: Resolution wegen der Vollsperrung der B 198 zwischen Schlepkow und Wolfshagen**

Herr Seyfried informiert, dass die Fraktionen SPD/BVB, DIE LINKE sowie CDU noch einen Antrag zur heutigen Sitzung eingereicht haben. Er bittet die Dringlichkeit des nicht fristgemäß eingereichten Antrages gemäß § 5 Absatz 3 Geschäftsordnung zu begründen.

Herr Bretsch begründet den Antrag u. a. mit den bisherigen erfolglosen Bemühungen der Gemeinde und einem dringenden Handlungsbedarf.

Der Kreistag stellt die Dringlichkeit des Antrages fest und stimmt der Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Seyfried schlägt vor, den Antrag der Fraktionen als TOP 8.5 anstelle des zurückgezogenen Antrages AN/256/2015 in die Tagesordnung einzuordnen.

(Der Antrag wurde im Nachgang zur Sitzung als DS-Nr.: AN/262/2015 registriert.)

Der Kreistag stimmt der so geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 10.12.2014 - öffentlicher Teil 065/2015
- 4 Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Aktuelle Stunde
 - 6.1 Bericht des Landrates
 - 6.2 Aussprache zum Bericht
7. Anfragen aus dem Kreistag
 - 7.1 Anfrage zu den abgelehnten Asylbewerber im Landkreis Uckermark AF/242/2015
 - 7.2 Anfrage zu den Polizeieinsätze im Asylbewerberheim in Prenzlau AF/243/2015
 - 7.3 Anfrage zum Bundesprogramm "Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" AF/249/2015
 - 7.4 Anfrage zum Jobcenter Uckermark AF/250/2015
 - 7.5 Anfrage zum Thema "Lehrermangel/Unterrichtsausfall" AF/251/2015
 - 7.6 Einhaltung des Mindestlohngesetzes AF/252/2015
 - 7.7 Tätigkeit für den Landschaftsverband Schorfheide-Chorin AF/257/2015

8. Anträge an den Kreistag
 - 8.1 Erhalt des Landkreises Uckermark
AN/239/2015
 - 8.2 Umgang mit den Überlegungen zur zweiten Kreisgebietsreform im Land Brandenburg
AN/254/2015
 - 8.3 Schulsozialarbeiter aus BAföG-Mitteln finanzieren
AN/253/2015
 - 8.4 Schaffung von Stellen für Schulsozialarbeiter
AN/255/2015
 - 8.5 Resolution wegen der Vollsperrung der B 198 zwischen Schlepkow und Wolfshagen
AN/262/2015
9. Bericht des Kreisbrandmeisters 2014
BR/216/2015
10. 5. Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (5. Änderungsordnung - Geschäftsordnung)
BV/235/2015
11. Mitgliedschaft des Landkreises Uckermark in den Förderverein Nationalpark Unteres Odertal
BV/241/2015/1
12. Vergabe von Fördermitteln 2015 bis 2.500 € entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark
BR/237/2015/1
13. Vergabe von Fördermitteln 2015 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark
BV/208/2015/1
14. Antragstellung im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" - Programmteil "Partnerschaften für Demokratie"
BV/215/2015
15. Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2012
BV/212/2015
16. Gesamtabchlussrichtlinie des Landkreises Uckermark
BV/238/2015
17. Änderung der Stellenpläne 2015 und 2016
BV/211/2015/1
18. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2014
BR/209/2015
19. Bericht zur Vorabbekanntmachung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
BR/221/2015
20. Zustimmung zur förmlichen Vereinbarung zur Verlängerung des Verkehrsvertrages mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH
BV/222/2015

21. Bioabfallkonzept des Landkreises Uckermark bis zum Jahr 2020
BV/225/2015/1
22. Errichtung von Rettungswachenneubauten
BV/228/2015
23. Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Uckermark
BV/210/2015

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 10.12.2014 - öffentlicher Teil
Vorlage: 065/2015

Herr Seyfried informiert darüber, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kreistages am 10.12.2014 – öffentlicher Teil dem Büro des Kreistages zugeleitet wurden. Die Niederschrift gilt damit als bestätigt.

zu TOP 4: Informationen

Der Kreistagsvorsitzende gibt zur Kenntnis, dass alle Aufträge an die Verwaltung, die sich aus der letzten Sitzung des Kreistages am 10.12.2014 ergeben haben, abgearbeitet wurden.

Weiterhin informiert er, dass er durch den Fraktionsvorsitzenden, Herrn Regler, schriftlich über eine Namensänderung der Fraktion in Kenntnis gesetzt wurde. Die Fraktion heißt nunmehr FDP-Fraktion.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Peter Höppner, Gemeindevertreter der Gemeinde Mescherin erörtert, dass der Amtsdirektor des Amtes Gartz/Oder die Angelegenheit – Rasentraktor – als „Sache der laufenden Verwaltung“ entschieden hat. Dagegen richtete sich eine Dienstaufsichtsbeschwerde von Herrn Höppner als Gemeindevertreter, die vom Amtsausschuss zugelassen wurde. Nach Rechtsauffassung der Kommunalaufsicht war es keine Dienstaufsichtsbeschwerde sondern eine Fachaufsichtsbeschwerde über die der Amtsdirektor entscheidet. Zur Stützung seiner Entscheidung hat der Amtsdirektor ein Gutachten von einem Rechtsanwalt eingeholt. Dieser stellte eine Honorarrechnung von größer 2.100,00 €.

Mit dieser Rechnung belastet der Amtsdirektor den Haushalt der Gemeinde Mescherin.

Herr Höppner richtet an den Landrat folgende Fragen:

1. Auf welcher Rechtsgrundlage kann der Hauptverwaltungsbeamte diese Entscheidung stützen?
2. Was kann die Gemeinde unternehmen, um diese Belastung zurückzuweisen?
3. Können Sie als Landrat, als übergeordnete Rechtsaufsicht diese Entscheidung forcieren?

Herr Höppner ist der Meinung: „Wer die Zeche bestellt, bezahlt diese auch!“

Sollte die Beantwortung kostenpflichtig werden, so verzichtet Herr Höppner auf die Beantwortung.

Herr Seyfried stellt klar, dass für die Beantwortung der Frage keine Rechnungslegung erfolgen wird. Der Landrat sichert eine schriftliche Antwort zu.

Herr Eschenbach vom Verein „Freunde der Kirche Melzow“ informiert, dass das Ziel des Vereines der Schutz und die Renovierung der Kirche ist. Um die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel zu erhalten, fanden in den letzten Jahren musikalische Events statt. Die hier erhaltenen Eintrittsgelder sowie die Gagen der Akteure wurden für die Renovierung genutzt. Im letzten Jahr wurde das erste Mal ein Antrag auf Zuwendung an den Landkreis gestellt, welcher abgelehnt wurde.

Er möchte wissen, ob es sich lohnt, einen erneuten Antrag zu stellen.

Hierauf antworten der Landrat und Frau Dörk. Sie bietet an, in einem gemeinsamen Gespräch andere Fördermöglichkeiten zu eruieren. Dies nimmt Herr Eschenbach dankend an.

zu TOP 6: Aktuelle Stunde

zu TOP 6.1: Bericht des Landrates

Der Landrat hält den Bericht. Ergänzend zitiert er ein Dankeschreiben eines Templiners, der sich für die Beratung und die Hilfestellungen bei Mitarbeitern des Jobcenters bedankt.

Herr Seyfried teilt mit, dass der Bericht des Landrates schriftlich vorliegt und der öffentlichen Niederschrift als Anlage beigelegt wird (siehe **Anlage**).

zu TOP 6.2: Aussprache zum Bericht

Herr Bretsch schließt sich dem Dank an das Jobcenter an, dies vor allem vor dem Hintergrund der Zusammenarbeit der Schulen mit dem Jobcenter und die daraus resultierenden positiven Umsetzungen für anspruchsberechtigte Kinder.

Herr Thomas Neumann fragt nach, wie weit die geplante Zusammenarbeit des Jobcenters mit den weiterführenden Schulen ist. Hierzu nimmt der Landrat dahingehend Stellung, dass es hier geteilte Zuständigkeiten gibt. Eine entsprechende Vereinbarung zur Zusammenarbeit liegt jetzt vor. Er bietet an, wenn es gewünscht ist, einen Zwischenbericht hierzu abzugeben.

zu TOP 7: Anfragen aus dem Kreistag

zu TOP 7.1: Anfrage zu den abgelehnten Asylbewerber im Landkreis Uckermark

Vorlage: AF/242/2015

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 02.02.2015 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

zu TOP 7.2: Anfrage zu den Polizeieinsätze im Asylbewerberheim in Prenzlau
Vorlage: AF/243/2015

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 27.01.2015 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

zu TOP 7.3: Anfrage zum Bundesprogramm "Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit"
Vorlage: AF/249/2015

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 27.02.2015 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

zu TOP 7.4: Anfrage zum Jobcenter Uckermark
Vorlage: AF/250/2015

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 26.02.2015 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

zu TOP 7.5: Anfrage zum Thema "Lehrermangel/Unterrichtsausfall"
Vorlage: AF/251/2015

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 24.02.2015 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

zu TOP 7.6: Einhaltung des Mindestlohngesetzes

Vorlage: AF/252/2015

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 05.03.2015 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Koeppen, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält. Herr Koeppen wird darauf hingewiesen, dass er die Möglichkeit hat 2 Zusatzfragen zu stellen.

Herr Koeppen ist mit der Antwort sehr zufrieden und dankt im Namen seiner Fraktion für die schnelle, korrekte und ausführliche Antwort. Er möchte trotz dessen noch mal sensibel auf dieses Thema hinweisen. Die Einführung des Mindestlohnes in diesem Jahr kann nicht dazu führen, dass öffentliche Arbeitsverhältnisse darunter leiden. Es kann aber nicht sein, dass Arbeitsverhältnisse aufgrund der Einführung des Mindestlohnes gekündigt werden. Ebenso wenig darf es sein, dass die wöchentliche Arbeitsstundenzahl reduziert wird.

Er ist froh, dass das Landesministerium nun die fehlenden Gelder zur Verfügung stellt und das Jobcenter versicherte, dass keine öffentlichen Arbeitsverhältnisse aufgrund des Mindestlohnes gekündigt werden sollen.

zu TOP 7.7: Tätigkeit für den Landschaftsverband Schorfheide-Chorin

Vorlage: AF/257/2015

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 10.03.2015 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Dr. Gerlach, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Dr. Gerlach bestätigt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Seyfried zum Vorliegen weiterer Anfragen, trägt Frau Bader ihre Anfrage zu den **4.000 Jahre alten archäologischen Funde in Schmölln** vor, die im Nachhinein mit der **DS-Nr.: AF/261/2015** registriert wurde.

Der Landrat nimmt zu einigen Punkten der Anfrage Stellung und weist u. a. auf die Zuständigkeit der Obersten Denkmalschutzbehörde hin. In wie weit der Einfluss des Landkreises reicht, hängt auch ab davon, was die Menschen vor Ort dort initiiert haben (hier u.a. Unterschriftenlisten). Er kündigt an, die einzelnen Punkte der Anfrage noch schriftlich zu beantworten.

Herr Krumrey, der auch Bürgermeister der Gemeinde Randowtal ist, führt aus, was bereits durch die Gemeinde Schmölln unternommen wurde und noch geplant ist. Frau Bader regt an, dass der Landrat diese Bemühungen unterstützt.

Dies nimmt Herr Schulze gerne auf und bekräftigt nochmals seinen Unterstützungswillen.

Herr Dr. Schwill trägt seine Anfrage zur **Entsorgung „Große Hölle“** vor, die im Nachhinein mit der **DS-Nr.: AF/260/2015** registriert wurde.

Frau Dörk informiert über den aktuellen Stand und avisiert den möglichen Arbeitsbeginn auf 08/2015. Der Landrat teilt mit, dass der Einreicher eine schriftliche Beantwortung seiner Anfrage erhalten wird.

zu TOP 8: Anträge an den Kreistag

zu TOP 8.1: Erhalt des Landkreises Uckermark

Vorlage: AN/239/2015

Herr Seyfried schlägt vor, die TOP 8.1 und 8.2 wegen ihres unmittelbaren Sachzusammenhangs gemeinsam zu diskutieren. Die Abstimmung zu den Anträgen erfolgt danach getrennt.

Herr Hernjokl macht als Antragsteller weitere Ausführungen zum Antrag DS-Nr.: AN/239/2015 der CDU-Fraktion und beantragt die namentliche Abstimmung für diesen Antrag.

Herr Bretsch begründet ausführlich den Antrag DS-Nr.: AN/254/2015 der SPD/BVB-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.

In der anschließenden, kontroversen Diskussion sprechen sich die Kreistagsabgeordneten Herr Weide, Herr Banditt, Herr Dr. Schwill, Herr Dr. Gerlach, Herr Wichmann und Herr Menke für den Antrag der CDU-Fraktion aus. Herr Rohne, Herr Pöppe, Herr Regler, Herr Uwe Neumann und der Landrat argumentieren für den Antrag der SPD/BVB-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. Herr Krumrey und Herr Scheffel beteiligen sich mit ihren Statements ebenso an der Diskussion.

Herr Hartphiel stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion zu beiden Anträgen zu beenden.

Der Kreistag stimmt dem Antrag von Herrn Hartphiel zu und beschließt, die Diskussion zu den Punkten 8.1 und 8.2 zu beenden.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 5

Der Kreistag lehnt den Antrag DS-Nr.: AN/239/2015 in namentlicher Abstimmung ab:

1. Der Kreistag bekennt sich zur Eigenständigkeit des Landkreises Uckermark. Er unterstützt die Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen, lehnt aber eine Zwangsfusion ab.

2. Der Kreistag beauftragt den Landrat diesen Beschluss des Kreistages

- der Landesregierung*
- dem Landtag*
- und dem Landkreistag*

unverzüglich mitzuteilen.

Kreistagsmitglied	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Dr. Albrecht, Horst	-	-	-
Bader, Birgit	X		
Banditt, Wolfgang	X		
Bischoff, Mike	-	-	-
Bismar, Madlen		X	
Bretsch, Frank		X	
Dräger, Jürgen		X	
Finger, Sebastian		X	
Fleischmann, Burkhard		X	
Dr. Genschow, Alexander		X	
Dr. Gerlach, Hans-Otto	X		
Gläseman, Sven	X		
Grunwald, Elke		X	
Hartphiel, Christian		X	
Hartwich, Bernd	X		
Heinemann, Herbert	X		
Hernjokl, Christian	X		
Hoppe, Jürgen		X	
Jahr, Susanne		X	
Klaus, Reinhold	X		
Knudsen, Sieglinde	-	-	-
Koeppen, Jens	X		
Korrmann, Rainer	X		
Krumrey, Axel			X
Maaß, Volkhard	X		
Menke, Josef	X		
Meyer, Andreas	X		
Mittelstädt, Jürgen		X	
Neumann, Thomas	X		
Neumann, Uwe		X	
Poppe, Heiko		X	
Prodöhl, Reiner		X	
Regler, Gerd		X	
Rensch, Achim	X		
Rohne, Gerhard		X	
Scheffel, Klaus			X
Schmidt, Uwe	-	-	-
Schön, Siegfried	-	-	-
Schulze, Dietmar		X	
Schween, Tobias	X		
Dr. Schwill, Gernot	X		
Seyfried, Wolfgang		X	
Sommerschuh, Andreas	X		
Tattenberg, Günter		X	

Kreistagsmitglied	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Theiß, Olaf		X	
Ulrich, Egon		X	
Weide, David	X		
Wenzel, Evelin		X	
Wichmann, Henryk	X		
Zierke, Stefan		X	
Zimdars, Bernd	-	-	-

Abstimmungsergebnis: Ja: 20

Nein: 23

Enthaltungen:2

zu TOP 8.2: Umgang mit den Überlegungen zur zweiten Kreisgebietsreform im Land Brandenburg
Vorlage: AN/254/2015

Herr Dr. Gerlach hält den Antrag DS-Nr.: AN/254/2015 für rechtlich bedenklich, da der Kreistag mit diesem Beschluss den Fraktionen Handlungen vorschreibt, wozu er nicht berechtigt ist. Er bittet den Landrat, dies zu prüfen.

Der Kreistag stimmt dem Antrag zu und beschließt:

"Der Kreistag beschließt, sich der Debatte um die geplante zweite Kreisgebietsreform im Interesse des Landkreises Uckermark und seiner Bürger wie folgt zu stellen:

1.

Im Zuge der Veröffentlichung des Leitbildes zur geplanten Kreisgebietsreform findet in den Fraktionen und den Ausschüssen des Kreistages unter Einbeziehung der Öffentlichkeit eine intensive Auseinandersetzung mit den Leitlinien statt.

2.

Der Landrat wird beauftragt, besondere Informationsmöglichkeiten für die Fraktionen dahingehend zu organisieren, dass Erfahrungsaustausche mit mehreren bereits von zweiten Kreisgebietsreformen betroffenen Verwaltungseinheiten vorbereitet und durchgeführt werden, zum Beispiel in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

3.

Im Zuge der gewonnenen Erfahrungen und der Diskussionen in den Fraktionen erarbeitet sich der Kreistag eine fundierte Stellungnahme an den Landtag Brandenburg, die aktiv in den Diskussions- und Entscheidungsprozess auf Landesebene eingebracht wird."

Abstimmungsergebnis: Ja: 26

Nein: 15

Enthaltungen:4

PAUSE von 16:26 Uhr bis 16:50 Uhr

(Herr Schmidt nimmt ab 16:25 Uhr teil.)

(Herr Schween geht um 16:30 Uhr.)

(Herr Bischoff nimmt ab 16:33 Uhr teil.)

zu TOP 8.3: Schulsozialarbeiter aus BAföG-Mitteln finanzieren

Vorlage: AN/253/2015

Herr Seyfried schlägt vor, die TOP 8.3 und 8.4 wegen ihres unmittelbaren Sachzusammenhangs gemeinsam zu diskutieren. Die Abstimmung zu den Anträgen erfolgt danach getrennt.

Herr Koeppen erörtert den Antrag DS-Nr.: AN/253/2015 der CDU-Fraktion und spricht sich ebenfalls für eine positive Bevotung des Antrages DS-Nr.: AN/255/2015 der Fraktion SPD/BVB aus.

Herr Bischoff begründet den Antrag DS-Nr.: AN/255/2015 der Fraktion SPD/BVB und gibt weitere Erläuterungen zur Finanzierung von Schulsozialarbeit.

In der anschließenden Diskussion äußern Herr Bretsch, Herr Thomas Neumann, Herr Hernjokl, der Landrat und Herr Meyer ihre Auffassungen zu den Anträgen.

Der Kreistag stimmt dem Antrag zu und beschließt:

Der Landrat wird aufgefordert, sich beim Land dafür einzusetzen, die freiwerdenden BAföG-Mittel anteilig für die Bildung im Landkreis Uckermark einzusetzen. Dabei ist in besonderem Maße die Anstellung von Schulsozialarbeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

Nein: 4

zu TOP 8.4: Schaffung von Stellen für Schulsozialarbeiter

Vorlage: AN/255/2015

Da der Antrag DS-Nr.: AN/255/2015 der weiterführende Antrag ist, wird über diesen zuerst abgestimmt.

Der Kreistag stimmt dem Antrag zu und beschließt:

"Der Landrat wird gebeten, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die für die Uckermark möglichen Stellen für Schulsozialarbeiter im Rahmen des neuen 610-Stellen-Programms im Landkreis eingesetzt werden."

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen:2

zu TOP 8.5: Resolution wegen der Vollsperrung der B 198 zwischen Schlepkow und Wolfshagen
Vorlage: AN/262/2015

Herr Seyfried erkundigt sich nach Redebedarf des Einreichers. Durch die umfassenden Erläuterungen zur Dringlichkeit des Antrages besteht kein weiterer Redebedarf. Herr Banditt stimmt dem Antrag ausdrücklich zu.

Der Kreistag stimmt dem Antrag zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt die Resolution wegen der Vollsperrung der B 198 zwischen Schlepkow und Wolfshagen an die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg zu reichen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

(Herr Regler verlässt um 17.28 Uhr die Sitzung.)

zu TOP 9: Bericht des Kreisbrandmeisters 2014
Vorlage: BR/216/2015

Herr Koeppen dankt für den Bericht. Er zollt den Kameraden und Kameradinnen seinen Respekt für deren Arbeit. Er gibt den Denkanstoß hinsichtlich der Stärkung des Ehrenamtes. Hier z.B. die Initiierung einer symbolischen FFW-Rente für die FFW-Mitglieder, die ausscheiden. Hierzu möchte er sich mit den Fraktionsvorsitzenden beraten.

Herr Hoppe dankt den Mitgliedern der FFW ebenfalls. Er verdeutlicht, dass es in Zukunft nicht mehr ausreichen wird, sich nur dann mit der Angelegenheit zu befassen, wenn der Bericht auf dem Tisch liegt. Eines der größten Probleme sieht er darin, dass das Aufgabenspektrum der FFW in den letzten 25 Jahren deutlich breiter geworden ist ohne zusätzliche finanzielle Zuwendungen. Weiterhin sieht er ein großes Problem darin, dass durch die Änderung der Aufgaben der FFW ein Stück gesellschaftliches Leben aus den Dörfern entzogen werden könnte. Er schlägt vor, sich im REA hierzu näher zu befassen.

Herr Poppe regt an, u.a. folgende Punkte im nächsten Bericht differenzierter darzustellen:

- trotz aller Bemühungen tendieren die Träger des örtlichen Brandschutzes immer mehr dazu, Standorte der Feuerwehren zu schließen.
Dies ist aus seiner Sicht etwas unzulässig verallgemeinert. Es gibt auch Anstrengungen Standorte zu erhalten, sofern Menschen da sind, die diese Standorte mit Leben erfüllen.
- Schwer zu gewährleistende Einsatzbereitschaft (in der Zeit von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr) mangels Kameraden (teils aus beruflichen, teils aus gesundheitlichen Gründen) *Dies ist nicht neu, es gibt aber auch hier teilweise unterschiedliche Bemühungen dies zu verändern.*

Herr Schulze dankt für die Anregungen und sichert die Aufnahme zu. Hinsichtlich des Vorschlages des Abgeordneten Koeppen bittet er die Bundes- und Landtagsabgeordneten, dieses Anliegen mitzunehmen, da dies eine Frage der Gesetzgebung ist.

„Der Kreistag nimmt den Bericht des Kreisbrandmeisters 2014 zur Kenntnis.“

zu TOP 10: 5. Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (5. Änderungsordnung - Geschäftsordnung)
Vorlage: BV/235/2015

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt die 5. Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (5. Änderungsordnung – Geschäftsordnung)“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich Nein: 2

zu TOP 11: Mitgliedschaft des Landkreises Uckermark in den Förderverein Nationalpark Unteres Odertal
Vorlage: BV/241/2015/1

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt, einer Mitgliedschaft im Förderverein Nationalpark Unteres Odertal zuzustimmen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich Nein: 1 Enthaltungen: 1

zu TOP 12: Vergabe von Fördermitteln 2015 bis 2.500 € entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark
Vorlage: BR/237/2015/1

Der Kreistag nimmt den vorliegenden Bericht über die Vergabe von Fördermitteln 2015 entsprechend o. g. Richtlinie bis zu einer Höhe von 2.500 € zur Kenntnis.

zu TOP 13: Vergabe von Fördermitteln 2015 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark
Vorlage: BV/208/2015/1

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt die Vergabe von Fördermitteln 2015 entsprechend o. g. Richtlinie über 2.500 €.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen: 1

(Herr Regler nimmt ab 17.50 Uhr wieder an der Sitzung teil.)

zu TOP 14: Antragstellung im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" - Programmteil "Partnerschaften für Demokratie"

Vorlage: BV/215/2015

Herr Weide spricht sich gegen die Antragstellung aus. Herr Koeppen votiert für die Antragstellung und betont die Wichtigkeit der Inanspruchnahme des Bundesprogramms.

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag bestätigt die Antragstellung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit“ für den Programmteil „Partnerschaften für Demokratie“.“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

Nein: 2

zu TOP 15: Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2012

Vorlage: BV/212/2015

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„1. Der Kreistag beschließt über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2012.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen: 2

„2. Der Kreistag erteilt dem Landrat des Landkreises Uckermark entsprechend § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen: 2

zu TOP 16: Gesamtabchlussrichtlinie des Landkreises Uckermark

Vorlage: BV/238/2015

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt die Gesamtabchlussrichtlinie des Landkreises Uckermark.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen: 1

zu TOP 17: Änderung der Stellenpläne 2015 und 2016
Vorlage: BV/211/2015/1

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt folgende Änderungen der Stellenpläne 2015 und 2016:

- 1. die Aufstockung um 2 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Jobcenter mit dem Vorbehalt, dass die Besetzung der Stellen nur bei vollumfänglicher Personalkostenerstattung erfolgt sowie*
- 2. die Änderung der Bewertung der Planstelle im Bereich des Personalrates von Bes.Gr. A11 BBesG in Bes.Gr. A12 BBesG und*
- 3. die Änderung der Bewertung der Stelle Leiter Landratsbüro von EG 11 TVöD nach EG 12 TVöD.*
- 4. Aufstockung der Stellen im Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt um 0,8 VZÄ (EG 10 TVöD) mit dem Vorbehalt, dass die Besetzung der Stelle nur bei einer Personalkostenerstattung in Höhe von 80% der Personalkosten erfolgt. Die Kofinanzierung der fehlenden 20% erfolgt im Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt innerhalb des Budgets, ohne dass es zu Mehrkosten innerhalb des genannten Amtes kommen wird.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 18: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2014
Vorlage: BR/209/2015

Die aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2014 werden zur Kenntnis genommen.

zu TOP 19: Bericht zur Vorabbekanntmachung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
Vorlage: BR/221/2015

„Der Kreistag nimmt den Bericht zur Vorabbekanntmachung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) zur Kenntnis.“

zu TOP 20: Zustimmung zur förmlichen Vereinbarung zur Verlängerung des Verkehrsvertrages mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH
Vorlage: BV/222/2015

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag des Landkreises Uckermark stimmt der Förmlichen Vereinbarung zur Verlängerung des Verkehrsvertrages zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH vom 01.01.2015 bis zum 31.05.2016 zu.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

(Herr Dr. Genschow geht um 17:55 Uhr.)

zu TOP 21: Bioabfallkonzept des Landkreises Uckermark bis zum Jahr 2020
Vorlage: BV/225/2015/1

Herr Dr. Schwill revidiert seine im Ausschuss gegebene Zustimmung und begründet dies. Ihm erscheint eine Anlieferung des Bioabfalls durch die Bürger sehr unrealistisch.

Der Landrat nimmt hierzu Stellung und bekräftigt, dass die Anlieferung durch die Bürger eher zunimmt. Bioabfall sind nicht nur Küchenabfälle sondern auch Gartenabfälle. Diese zur Diskussion stehende Regelung gilt jedoch nur für private Haushalte und nicht für Gewerbe.

Herr Scheffel geht auf die Ausführungen von Herrn Schulze ein und bittet um das Prüfung der Änderung der BSE-Verordnung. Hierfür ist der Gesetzgeber nicht der Landkreis zuständig.

Frau Bader erkundigt sich, warum die Biogasanlagen nicht mit den Bioabfällen gespeist werden können und bittet um einige Worte zur Firma Recon-T in Schwedt. Herr Brandenburg und der Landrat begründen dies ausführlich.

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt das Bioabfallkonzept des Landkreises Uckermark bis zum Jahr 2020.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen: 2

zu TOP 22: Errichtung von Rettungswachenneubauten
Vorlage: BV/228/2015

Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreistag beschließt, dem Landrat als Vertreter in der Gesellschafterversammlung gemäß § 97 Abs. 1 Satz 4 BbgKVerf folgende Weisungen zu erteilen:

- 1. Als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der UDG mbH erteilt der Landrat durch Gesellschafterbeschluss dem Geschäftsführer der UDG mbH Weisung, er möge als Vertreter der Gesellschafterversammlung der UEG mbH dem Geschäftsführer der UEG mbH durch Gesellschafterbeschluss Weisung erteilen, Rettungswachenneubauten zu errichten, sofern das Erfordernis durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der URG mbH festgestellt worden ist und die Rettungswachen an die URG mbH zu vermieten.*
- 2. Als Vertreter der Gesellschafterversammlung der URG mbH erteilt der Landrat durch Gesellschafterbeschluss dem Geschäftsführer der URG mbH Weisung, die errichteten Rettungswachen von der UEG mbH anzumieten.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen: 2

zu TOP 23: Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Uckermark
Vorlage: BV/210/2015

Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:

Der Kreistag wählt auf Vorschlag des Angermünder Bildungswerkes zur Förderung des Handwerks und des Mittelstandes e.V. Herrn Gerald Behrens als neues stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für den Rest der Wahlperiode in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Uckermark.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Enthaltungen: 1

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Seyfried
Vorsitzender des Kreistages

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin